

Fach-Bachelor
Zwei-Fächer-Bachelor
Fach-Master ◀
Master of Education
Promotion

► Zahlen und Fakten

Beginn: Winter- und Sommersemester
Dauer: 4 Semester
Abschluss: Master of Arts

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für ein Masterstudium ist in der Regel ein Bachelor-Abschluss oder ein vergleichbarer Abschluss im gleichen oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang und ein Nachweis fachlicher und persönlicher Eignung;

Sprachkenntnisse in Polnisch oder Russisch auf dem Niveau B 1 (auf Antrag auch in anderen slavischen Sprachen); bei Bewerbung zum SoSe Sprachkenntnisse auf dem nächsthöheren Niveau.

Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Zulassungsantrag entnehmen Sie bitte der Zugangsordnung.

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:
Sie bewerben sich schriftlich an der Uni Oldenburg.

EU- bzw. internationale BewerberInnen:
Sie bewerben sich über uni-assist e.V.

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie unter:
www.uni-oldenburg.de/studium/bewerben-und-einschreiben

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung
Anastasia Reis
Telefon: 0441-798 4058
E-Mail: anastasia.reis1@uni-oldenburg.de

Fachschaft Slavistik
E-Mail: fachschaft.slavistik@uni-oldenburg.de
Internet: www.facebook.com/SlavistikOldenburg

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studien- und Karriereberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt

StudierendenServiceCenter
Campus Haarentor A12
26129 Oldenburg
0441-798-2728
studium@uni-oldenburg.de
www.uni-oldenburg.de/studium/service-beratung

► Weitere Informationen

Internetseite Slavische Studien

www.uni-oldenburg.de/slavistik

Studienangebot

www.uni-oldenburg.de/studium/studienangebot

Studienfinanzierung

www.uni-oldenburg.de/studium/finanzierung

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studien- und Karriereberatung,
Stand: 12/2014



Slavische Studien (M.A.)

Fach-Bachelor
Zwei-Fächer-Bachelor
Fach-Master ◀
Master of Education
Promotion

Mit den politischen Umbruchprozessen der letzten Jahre, die u.a. in der EU-Osterweiterung mündeten, ist die Präsenz slavischer Länder im vormals häufig engen westeuropäischen Bewusstsein nicht mehr wegzudenken. Die Auseinandersetzung mit den Sprachen, Literaturen, Kulturen und Gesellschaften unserer östlichen Nachbarn in Geschichte und Gegenwart und den vielfältigen historischen und aktuellen Beziehungen zwischen ihnen und Deutschland ist daher ein lohnenswertes Unterfangen.

Mit den Oldenburger Instituten für Slavistik und Geschichte und dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) bieten drei bedeutende Einrichtungen der slavistischen und Osteuropa-Forschung einen Masterstudiengang (M.A.) an, der gezielt Osteuropaexperten ausbildet, die die gebotene wissenschaftliche Distanz zur Hinterfragung kultureller und gesellschaftlicher Phänomene erlernt haben, die befähigt sind, ihre sprachlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen für eine stärkere Integration des slavischen Kulturraums in unterschiedliche Diskurse nutzbar zu machen, und die darüber hinaus die Bereitschaft und Fähigkeit mitbringen, innerhalb des slavischen Raums eine fundierte Außenperspektive zu vertreten.

Die vielgefächerte wissenschaftliche Ausrichtung der beteiligten Disziplinen ermöglicht dabei den Zugang zu Phänomenen des slavischen Raums aus unterschiedlichen Perspektiven.

► Studienaufbau und -inhalte

Im Verlauf des viersemestrigen Masterstudiums erwerben Sie insgesamt 120 KP. Es setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen, aus denen Sie sich Ihr individuelles Studium gestalten können:

I. Profilbildung	6 KP
• Grundlagen und Hintergründe	
II. Schwerpunktsetzung	30 KP

Zwei Module im Umfang von 30 KP aus einem der folgenden Schwerpunkte:

SP 1: Slavistische Sprach- und Literaturwissenschaft

- Kontakt- u. Varietätenlinguistik
- Systemlinguistik
- Geschichte slavischer Literaturen
- Literaturtheorie und -kritik

SP 2: Deutsch-Slavische Kontakte

- Kontaktlinguistik oder Geschichte slavischer Literaturen Politik- und Sozialgeschichte
- Kulturgeschichte, Gedächtnis und Stereotypen
- Kulturkontakte
- Kunstgeschichte im osteuropäischen Raum

III. Ergänzungsbereich 15 KP

- Ein Modul aus einem der beiden Schwerpunkte zur Zweitsprache

IV. Sprachpraxis 24 KP

- Hauptsprache (Polnisch oder Russisch)
- Zweitsprache (Polnisch, Russisch oder Ukrainisch, Weißrussisch o.a.)

V. Professionalisierungsbereich 15 KP

- Frei wählbare Lehrveranstaltungen aus dem eigenen oder einem anderen Bereich, Praktika, Sprachkurse, etc.

Masterabschlussmodul 30 KP

- MA-Thesis 75 %
- Mündliche Prüfung 25 %

120 KP

Schon ab dem ersten Semester setzen Sie einen fachwissenschaftlichen Studienschwerpunkt im Umfang von 30 KP. Dabei können Sie sich zwischen dem Schwerpunkt Sprach- und Literaturwissenschaft (in beliebiger Gewichtung) und dem Schwerpunkt Deutsch-Slavische Kontakte entscheiden. Der areale Fokus liegt dabei auf dem polnisch- und russischsprachigen Raum.

Für Ihre sprachpraktische Profilierung (24 KP) führen Sie in der Regel die aus dem Bachelorstudium mitgebrachte Sprache als Hauptsprache fort. Als Zweitsprache stehen Ihnen neben Polnisch und Russisch auch andere Sprachen wie Ukrainisch oder Weißrussisch zur Verfügung.

Wenn Sie die Zweitsprache ohne oder mit geringfügigen Vorkenntnissen beginnen, beachten Sie bitte, dass vor Beginn des Wintersemesters ein auf das Einstiegsniveau der Sprachkurse vorbereitendes Propädeutikum angeboten wird. Über das aktuelle Sprachangebot, insbesondere die Propädeutika, sowie Einstufungstests informieren Sie sich bitte auf der Homepage des Instituts.

Im Ergänzungsbereich (15 KP) haben Sie die Gelegenheit, Ihr disziplinäres Profil in einem fachwissenschaftlichen Modul aus dem Lehrangebot der Slavischen Studien zu erweitern, das Sie thematisch auf Ihre Zweitsprache ausrichten.

Darüber hinaus können Sie den Professionalisierungsbereich im Umfang von 15 KP ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen gestalten: Hervorragende Kontakte der beteiligten Institute im In- und Ausland geben Ihnen die Gelegenheit, Praktika und Auslandsaufenthalte zu absolvieren; diverse fächerübergreifende Angebote der Universität können als Profilerweiterung in Anspruch genommen werden. Das vierte, abschließende Semester ist für die Anfertigung der Master Thesis und eine Abschlussprüfung vorgesehen (insgesamt 30 KP).

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Im Master Slavische Studien erwerben Sie kritisch reflektierte Kenntnisse kultureller und gesellschaftlicher Mechanismen der slavischen Länder, die Ihnen ein tieferes Verständnis des jeweiligen Kulturraums ermöglichen. Nach erfolgreichem Abschluss der Slavischen Studien sind Sie qualifizierter Osteuropaexperte und haben vielfältige Möglichkeiten, Ihre Kompetenzen in internationale, interdisziplinäre Diskurse einzubringen. Der Master qualifiziert damit zur Tätigkeit in verschiedenen beruflichen Feldern, welche sich durch die gewählte Schwerpunktsetzung und entsprechende Praktika während Ihres Studiums konkretisieren lassen. So eröffnen sich Tätigkeitsfelder in den Medien, im Bereich des Journalismus, im Archiv- und Bibliothekswesen, in kulturellen Organisationen, in der Touristikbranche, bei Nichtregierungsorganisationen (NGOs), in der interkulturellen Unternehmens- und Projektberatung, im Verlagswesen oder der Erwachsenenbildung. Der Master öffnet ebenso den Weg in eine wissenschaftliche Laufbahn (Promotion).